HANDLUNGSANLEITUNG

Wie erkenne ich die Zuverlässigkeit von Fundorten im Netz?

Ein Suchwort – 1.000 Ergebnisse: Die Auswahl der richtigen Informationen gleicht der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Dabei gibt es eine Reihe von Indizien, die eine zuverlässige Bewertung der Quellen ermöglichen.

Generell muss jede Quelle im Internet kritisch hinterfragt werden. Ist der Inhalt der Information für die eigene Arbeit relevant, lohnt sich eine Überprüfung des Wahrheitsgehalts. Wenn der Inhalt oder die darauf basierende eigene Arbeit weitergegeben werden soll, ist zudem eine Prüfung der rechtlichen Grundlagen (z.B. Urheberrecht, Bildrechte) unerlässlich.

Mit jenen auf der folgenden Seite abgebildeten Kriterien können Quellen bewertet werden.

Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 DE.
Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/

Autor	• Ist die Autorin/ der Autor des Textes angegeben? • Gibt es ein Pseudonym, das jedoch eindeutig einem Autor zugewiesen werden kann?
URL/Adresse der Seite	• Von wem wurde die Internetseite veröffentlicht? Handel! es sich um die offizielle Publikation einer Organisation? Sind Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer) angegeben? • Lässt der Servername auf den Namen einer Behörde, Firma oder öffentlichen Institution schließen? (Rückschlüsse auf die Zuverlässigkeit der Informationen)
Veröffentlichungs-zweck	• Vor welchem Hintergrund wurde die Information veröffentlicht? • Welche Zielgruppe soll angesprochen werden?
Äußere Aufmachung	• Ist die Aufmachung der Seite seriös (Farbe, Layout, Gestaltung)? • Welche Sprache wird verwendet? • Ist auf der Seite Werbung zu finden? Welche? Ist sie deutlich vom Text getrennt?
Aktualität und Kontinuität	• Wann wurde die Seite zuletzt inhaltlich überarbeitet? • Welchen Stand haben die Informationen? • Ist die Internetseite längerfristig verfügbar?
Schreibstil	• Ist das Dokument sachlich, neutral und objektiv geschrieben? • Werden sprachliche Mittel benutzt, um den Leser zu beeinflussen? • Ist die Seite sprachlich korrekt? • Lassen sich die Aussagen überprüfen?
Inhalt/ sachliche Richtigkeit	• Ist die Information plausibel oder stimmt sie mit Informationen aus anderen Quellen überein? • Auf weiche Quellen wird verwiesen, welche werden zitiert? • Wohin führen die Links?
Referenzen	• Gibt es andere Dokumente, die sich auf das gefundene Dokument beziehen? • Von welchen Seiten wird auf die gefundene verlinkt? • Verweist das Dokument auf andere Quellen? • Funktionieren die Links und sind sie aktuell? • Gibt es Kommentare von anderen Nutzenden (bzgl. Qualität, Zuverlässigkeit ...)?

Abbildung 1: Bewertungskriterien für Internetquellen (nach: Universität Augsburg; eigene Darstellung)

Folgende Besonderheiten von Herausgeberinnen und Herausgebern sind zu beachten. Diese können die zur Verfügung stehende Information beeinflussen wie z.B. Schwerpunktsetzungen:

Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 DE.
Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/

- staatliche Institutionen wie Bundestag, Bundeszentrale für politische Bildung oder Gerichte: Hier kann man davon ausgehen, dass die Inhalte sorgfältig geprüft wurden.
- Gewerkschaften, Stiftungen: Die Informationen werden mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit sorgfältig geprüft. Trotzdem sollte die vorliegende Information hinsichtlich des Informationszwecks geprüft und abgeglichen werden.
- Parteien, konfessionelle Einrichtungen wie Kirchen und ihre institutionellen Institutionen: Hier werden die Informationen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch sorgfältig geprüft. Allerdings kann es sein, dass die Auswahl der Informationen an die tendenzielle Ausrichtung der Institution angepasst wurde.
- Medien: Journalisten erhalten ihre Informationen über die Deutsche Presseagentur (dpa), Pressemitteilungen und eigene Recherchen. Die Texte werden in der Regel redaktionell geprüft. Um die Information richtig einzuordnen, muss zunächst unterschieden werden, ob es sich bei dem Artikel um eine Nachricht oder einen Kommentar handelt. Eine Nachricht ist in der Regel bewertungsfrei. Ein Kommentar, wie z.B. eine Glosse, enthält im Gegensatz dazu eine Bewertung der Autorin bzw. des Autors. Diese kann eine sehr persönliche Note enthalten und nur eingeschränkt oder gar nicht als Information dienen.
- kleinere Institutionen oder Unternehmen: Die Bewertung der Quellen, wenn keine Informationen z.B. über die Herausgeberin bzw. den Herausgeber der Website zu finden sind, ist teilweise schwierig. Eine Prüfung des Inhalts nach der Liste mit Bewertungskriterien kann Aufschluss darüber geben, ob man z.B. hilfreiche Service-Tipps erhält oder Verschwörungstheorien als Top-News serviert bekommt.
- Privatpersonen, z.B. Blogs: Qualität und Glaubwürdigkeit variieren je nach Autorin/Autor. Eine Überprüfung der Expertise ist einfach mit einer Suche im Internet zu bewerkstelligen. Die meisten Privatpersonen, die ihr Wissen im Internet teilen, tun dies verantwortungsbewusst.

Das Impressum enthält Angaben zu Verlag, Autorin/Autor, Herausgeberschaft oder der Redaktion. Unabhängig von den rechtlichen Anforderungen an das Impressum sollte für die Texte eine natürliche Person verantwortlich sein, entweder durch

Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 DE.
Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/

namentliche Kennzeichnung der einzelnen Artikel oder durch Namensnennung im Impressum.

Weitere Informationen finden Sie hier: Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (2015). *Digitale-Dienste-Gesetz. Abgerufen von DDG - Digitale-Dienste-Gesetz*

Eine Überprüfung der Domains, der Angaben zur Inhaberin bzw. zum Inhaber der Domains und ob diese/r für die Seite verantwortlich ist, kann durch eine Abfrage erfolgen; für nationale Domains unter www.denic.de und für internationale unter www.internic.net.

Widersprüchliche oder nicht plausibel erscheinende Informationen sollten durch mehrere Quellen überprüft werden. Bestehen weiterhin Zweifel, ist der Weg in die Offline-Welt empfehlenswert, z.B. durch die Befragung von Expertinnen und Experten.

Quelle

Universität Augsburg (Hrsg.). *Portal i-literacy. Bewertungskriterien für Internetquellen*. Abgerufen von http://i-literacy.e-learning.imb-uni-augsburg.de/node/705

*CC BY-SA 3.0 DE by **Maria-Christina Nimmerfroh** für wb-web*

Aktualisiert "Digitale-Dienste-Gesetz" anstelle von Telemediengesetz, 14.10.2026, Susanne Witt für wb-web

Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 DE.
Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/